



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898  
E-Mail: [CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de](mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de)

31. Juli 2019

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

28/19

In 3117

## **Antrag Masterplan Sicherung Gesundheitsregion Rheingau-Taunus**

Sehr geehrter Herr Willsch,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss auf Basis des erstellten Gutachtens zur Gesundheitsversorgung im Rheingau-Taunus-Kreis (Versorgungsgutachten) vom 21. Dezember 2018 und den darin empfohlenen Maßnahmen nach Einstellung eines Gesundheitskoordinators, einen Masterplan zu erstellen, welcher die gutachterlichen Maßnahmen priorisiert und anhand von Umsetzungsmöglichkeiten sowie Fördermöglichkeiten für den Rheingau-Taunus-Kreis betrachtet, damit die Versorgungssituation im Rheingau-Taunus-Kreis kurzfristig wie auch langfristig stabil bis verbessert werden kann.

### Begründung

Anlässlich der Schließung des Krankenhauses in Bad Schwalbach hat der Kreistag die Erstellung eines Gesundheitsgutachtens in Auftrag gegeben, um einen Überblick über die generelle gesundheitliche Versorgungssituation und den Handlungsbedarf zur Sicherstellung einer adäquaten medizinischen Versorgung in allen Kreisteilen zu erhalten. Die derzeitige Situation im Rheingau-Taunus-Kreis ist laut Gutachten generell als gut anzusehen, dennoch gilt es, diese stabil zu halten bzw. zu verbessern. In Zukunft wird der stationäre Versorgungsbedarf aufgrund des demografischen Wandels zunehmen, aber auch in der ambulanten Versorgung werden bspw. bei den Haus- und Augenärzten Lücken entstehen, wenn nicht präventiv gehandelt wird. Das Gutachten weist konkrete gutachterliche Empfehlungen aus, die es nun zu betrachten und sinnvoll zu priorisieren gilt. Hierzu soll dem Kreistag ein Masterplan zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen vorgelegt werden.

André Stolz  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion